

Mein grüner Schreibtisch III – Tauschpflanzen

Lange haltbare Schnittblumen, blühende Topfpflanzen und Austauschpflanzen können ein Ersatz für dauerhaftes Grün sein, das nicht wachsen will. Mit ihnen kann man aber auch in einer gelungenen Begrünung Blühakzente setzen.

Blühende Topfpflanzen

können über Wochen zum Grün beitragen.

Nicht wenige robuste blühende Topfpflanzen können nach dem Kauf zum Dauergrün werden (z.B. Usambaraveilchen, Begonien, Christudorn). Bei anderen wird dies auf Grund ihrer Ansprüche an Licht/Temperaturen/Luftfeuchte kaum gelingen. Aber auch solche Pflanzen können über Wochen das Büro mit ihrem Grün und den Blüten bereichern (z.B. Weihnachtstern, Alpenveilchen, Ritterstern, Mini-Rosen). Garant für die Haltbarkeit ist das richtige Gießen:

Die meist kleineren Töpfe für ein/zwei Stunden in ein Wasserbad setzen (ca. 1/4 Topfhöhe) und danach das Überschusswasser aus dem Übertopf entfernen. Bevor der Topf nach zwei/drei Tagen leichter/trockener wird wiederholen. Während man Alpenveilchen z.B. im Sommer im Garten im Schatten kultivieren kann und im Herbst neue Blüten erscheinen, sind Mini-Rosen weniger geeignet, da meist krankheitsanfällig.

Faustregel: Immer gut druchdringend befeuchten und Überschusswasser entfernen.

Schnittblumen/Treibgehölze

- können über Wochen farbige Akzente setzen. Einige Schnittblumen sind besonders lange haltbar und eignen sich somit als „Ersatzgrün“. Ranunkeln und Chrysanthemen halten ca. 2-3 Wochen, und wenn sie mit Heidelbeerkraut kombiniert werden, hält dieses in der Vase wochenlang, blüht sogar und treibt Blättchen. Blüten von Helikonien, Strelitzien, Anthurien und Proteengewächsen sind teuer, halten aber

ebenfalls meist viele Wochen. Diese Blüten dürfen aber nicht schon wochenlang im Blumen-geschäft gestanden sein – für Laien schwer erkennbar. Bei der Kaprose (*Protea*) sollten die Staubblätter z.B. weitestgehend nicht offen sein. Auch vorgetriebene oder frisch geschnittene Blühsträucher (gekauft oder aus dem Garten) blühen oft ca. zwei Wochen und einige treiben sogar mit frischen Blättchen durch.

Um die Haltbarkeit all dieser zu gewährleisten, ist es wichtig, sie nach dem Transport frisch anzuschneiden und täglich bis zweitägig das Wasser zu wechseln.

Faustregel: Frische Blumen kaufen und täglich frisches Wasser geben.

Tauschpflanzen

Wenn die Bedingungen in Ihrem Büro schlecht sind, aber Zuhause oder im Nachbarbüro gut, könnten sie die Pflanzen immer wieder tauschen. Das machen Begrünungsfirmen auch. Meistens geht es um schlechtere Lichtbedingungen. Schattenpflanzen in volle Sonne zu stellen, funktioniert aber nicht.

Nicht wenige Pflanzen halten schlechtere Bedingungen (über Wochen/Monate) aus, würden aber nicht mehr „gscheit“ und schön wachsen. Solche Pflanzen können zur „Erholung“ in den Garten oder in Räume, wo sie vorher gut gewachsen sind (z.B. Drachenbäume, Sanseverien, Gummibäume, Palmen, Aronstabgewächse).

Faustregel: Tauschpflanzen brauchen eine halbe bis ganze Wachstumsperiode zur Erholung. Oder man tauscht öfter.